

Inken Dose, Katrin Hecker und Ulrike Schulz (Hgg.): *Vorbildfunktion vs. Entsorgungspädagogik? Schulpolitik und Bildung in Skandinavien und Deutschland*. Berlin: EKF Wissenschaft 2007, 128 S.

Bildungspolitik rückt immer mehr in den Fokus. Spätestens seit der PISA-Studie wird den skandinavischen Ländern eine Vorbildfunktion zugesprochen. Das Kulturhaus Berlin hat in Zusammenarbeit mit dem Finnland-Institut in Deutschland, der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin auf einer Konferenz Skandinavien und Deutschland in puncto Bildung näher betrachtet. Der vorliegende Konferenzband bietet Einblicke in die Problematik.

Der erste Teil informiert über die Bildungs- und Schulsysteme Dänemarks, Finnlands, Norwegens und Schwedens; der zweite Teil beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten des Begriffs der Gleichheit, der auf Chancengleichheit im sozialen Bereich wie auf Geschlechter- oder Resultatsgleichheit abzielt. Daneben werden zukunftsorientierte Konzepte aufgezeigt, wie Schule sich im Zeitalter der Informationsgesellschaft entwickeln sollte.

Die Vielfalt der AutorInnen ermöglicht, die Thematik aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Neben Skandinavisten und Bildungspolitikern kommt auch eine Schülerin zu Wort. So unterschiedlich

die Autoren, so einheitlich die Meinungen: in Skandinavien ist vieles besser. Es wird mehr Wert auf Bildung gelegt, im sozialen, ökonomischen sowie im kulturellen Bereich. Nur wenige Zeilen werden Problemstellungen wie beginnender Segregation und fehlender sozialer Gleichheit gewidmet. Neben der Darstellung der Bildungssysteme wird immer wieder die Frage nach der Übernahme des skandinavischen Vorbilds auf Deutschland gestellt. Das reine Kopieren erscheint nicht als Erfolgskonzept, denn jedes System hat seine Hintergründe. In kurzen, teils historischen Abrissen werden diese für die einzelnen Länder dargestellt und es wird besonders die Haltung der jeweiligen Gesellschaften zum Lernen und zur Bildung als wichtiger Unterschied betont.

Als Einstieg in die Debatte zur Bildung bietet der Konferenzband viele und gut verständliche Informationen, die meist kurz gehaltenen Artikel geben gute Überblicke. Bei weiterem Interesse sind im Anhang noch zahlreiche Literatur- und auch Internettipps aufgelistet, die den Zugang zum Thema erleichtern.

*Friederike Kramer (Berlin)*